

ASB-RV Münsterland e.V. · Gustav-Stresemann-Weg 62 48155 Münster

Kreis/Warendorf

Der Landrat

Gesundheitsamt

Waldenburger Strasse 2

48231 Warendorf

Regionalverband
Münsterland e.V.

Gustav-Stresemann-Weg 62
48155 Münster

Zentrale: 0251 / 2897 - 0
Fax: 0251 / 2897 - 219

Verwaltung: 0251 / 2897 - 100
Fax: 0251 / 2897 - 119

Mail: info@asb-muenster.de
Internet: www.asb-muenster.de

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Telefon Durchwahl

Datum

ASB/Brosch

0251 2897-301

06.08.2024

Antrag auf Bewilligung anteiliger Fördermittel für das Angebot der ASB Hebammenmobil

Sehr geehrte Damen und Herren,

heute möchten wir uns mit einem besonderen Anliegen an Sie wenden und um Ihre geschätzte Aufmerksamkeit für unseren Antrag zu den Haushaltsberatungen für das Jahr 2025 bitten.

Nachdem wir seit 2016 sehr erfolgreich unsere Hebammenzentrale etabliert haben, haben wir in Kooperation mit dem mit dem Arbeiter-Samariter- Bund NRW seit dem dritten Quartal 2023 das ASB Hebammenmobil NRW ins Leben gerufen. Das ASB Hebammenmobil ist ein weiteres Unterstützungsangebot um Versorgungsengpässen entgegen zu wirken und niedrigschwellig eine flächendeckende Hebammenversorgung zu optimieren.

Lassen Sie uns unser Projekt kurz vorstellen, damit Sie die Bedeutung und Wertigkeit erkennen können und - so hoffen wir - unserem Antrag zur Unterstützung der Arbeit des ASB Hebammenmobils zustimmen.

1. Neue Versorgungswege

Die ambulante Versorgung mit Hebammenhilfe ist aufgrund multipler Faktoren erschwert.

Im Vordergrund steht der bestehende Fachkräftemangel im Gesundheitswesen, der auch bei den Hebammen zu verzeichnen ist. Schwangere Frauen oder Frauen, die schon geboren haben, suchen oft vergebens nach einer Hebamme, die sie fachlich kompetent in dieser wichtigen Lebenssituation unterstützt. Jede Frau hat nach § 134 a des SGB V Anspruch auf Hebammenhilfe. Es ist bekannt, dass eine gute Hebammenbetreuung das Wohl und die Sicherheit von Mutter und Kind stärken und den Start ins Familienleben erleichtert. Dies trägt nachhaltig zu einer stabilen Gesellschaft bei und

Bank für Sozialwirtschaft BIC: BFSWDE33XXX / IBAN: DE28 3702 0500 0007 2723 00

Sparkasse Münsterland-Ost BIC: WELADED1MST / IBAN: DE67 4005 0150 0000 2903 38

Steuernummer: 336 / 5754 / 4041 - IK-Nummer: 500 552 690

Vorstand (§ 26 BGB): André Weber (Vorstandsvorsitzender), Clemens Schröder (stellv. Vorsitzender),
Alexander Schmidt, Andre Dahlhaus, Theodoros Karaboutas

Eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Münster: VR 3984

betrifft somit uns alle. Dabei sind vor allem Frauen und Familien mit niedrigem Bildungsabschluss, niedrigem Einkommen und oder mit internationaler Biografie und Sprachbarriere, sowie wohnungslose und nicht krankenversicherte Frauen benachteiligt.

Spätestens seit 2014 ist der Arbeiter Samariter Bund mit dem mobilen Angebot der ASB-Wünschewagen Vorreiter neue Konzepte zu entwickeln und zu ermöglichen. Das ASB-Hebammenmobil reiht sich in das Leitbild des ASB *Wir helfen hier und jetzt* nahtlos ein.

Erste Erfahrungen des ASB-Hebammenmobils in der Flutregion zeigen, dass das Interesse und der Bedarf mobiler Versorgungsangebote für Hebammenhilfe bestehen. Die übliche aufsuchende ambulante Tätigkeit der Hebamme soll ergänzt werden und sich situativ an die Bedarfslage von Frauen und Familien anpassen. Neu ist, dass nicht die Hebamme die Frau aufsucht, sondern die Frau die Hebamme an einem mobilen Ort des alltäglichen Lebens findet und ein sicherer und professionell ausgestatteter Ort zur Verfügung steht, um Versorgungshilfe niederschwellig zu leisten. Dabei ist vor allem die Zielgruppe benachteiligter Frauen in der reproduktiven Lebensphase im Fokus, die durch die reguläre aufsuchende Hebammenhilfe wenig versorgt wird.

Auftragsverständnis des Arbeiter Samariter Bundes

Der Arbeiter Samariter Bund steht für praktische, zugewandte Hilfe vom Beginn des Lebens bis zum Ende des Lebens – und zwar für alle, die „Hier und Jetzt“ Hilfe benötigen.

Der ASB versteht sich als innovativer sozialer Dienstleister für gesellschaftliche relevante Aufgaben und orientiert sich dabei an den Bedürfnissen der Menschen. Seine Haltung als Wohlfahrts- und Hilfsorganisation in ganz Deutschland ist politisch unparteiisch und konfessionslos. Jeder Mensch, unabhängig von ethnischer, politischer, nationaler, religiöser oder geschlechtlicher Zugehörigkeit steht im Fokus der Unterstützung mit dem Anspruch, schnell und ohne Umwege zu helfen.

2. Entstehung der ASB- Hebammenprojekte

Seit 2016 unterstützt der Arbeiter Samariter Bund Münsterland e.V. die Belange und Bedürfnisse von Frauen in der reproduktiven Lebensphase. Den Grundstein hierfür haben wir 2016 mit der ASB-Hebammenzentrale für das Münsterland gelegt. Das Ungleichgewicht zwischen steigender Geburtenrate in Deutschland und den wenigen freien Kapazitäten der freiberuflich arbeitenden Hebammen, als auch der Flüchtlingszustrom, verdeutlichte den Mangel an ambulanter Hebammenhilfe-Versorgung.

Im Oktober 2021 entstand die Idee zum ASB-Hebammenmobil Projekt, welches aus den Erfahrungen der Hebammenzentralen und aus Gesprächen zu den Bedarfen mit den Gesundheitsämtern heraus geboren wurde.

Die Hochwasserkatastrophe im Sommer 2021 wurde zum sofortigen Anlass zur Hilfe und im März 2022 ging das erste Hebammenmobil in der von der betroffenen Region in NRW an den Start.

Durch den Fördermittelgeber „Aktion Deutschland Hilft“, der Beratung durch das Hebammennetzwerk Münster, der Vernetzung mit Akteur*innen vor Ort der Hochwassergebiete und dem Projektträger ASB RV Münsterland e. V., sowie der Gesamtprojektleitung durch den ASB NRW e. V. besteht das mobile Versorgungskonzept. Mit einer „Walk In“-Sprechstunde oder als Möglichkeit feste Termine zu buchen, schafft das Hebammenmobil ein niederschwelliges Versorgungsangebot, an zurzeit vier festen Standorten in der Flutregion.

3. Ziele des ASB-Hebammenmobils

Das ASB- Hebammenmobil ist ein weiteres Unterstützungsangebot, um Versorgungsengpässen entgegenzuwirken und niederschwellig eine flächendeckende Hebammenhilfe zu optimieren.

Der Schwerpunkt ist sowohl auf ländliche Gebiete als auch auf städtische Brennpunkte, in denen überdurchschnittlich oft Faktoren, die zur sozialen Benachteiligung vorkommen, gerichtet

Die Zielgruppe sind vor allem Frauen, die aufgrund von erschwerenden Lebensumständen keinen leichten Zugang zur Hebammenhilfeversorgung finden. Sei es aufgrund von mangelnder Information über ihren Anspruch auf Hebammenhilfe oder weil strukturelle Gegebenheiten, wie eine dünne Besiedelung von Hebammen oder weite Entfernungen zu medizinischen Versorgungseinrichtungen (Schließung von geburtshilflichen Abteilungen) den Zugang zur Hebammenhilfe erschweren bis verhindern.

Ziel des ASB Hebammenmobils ist es, diese Orte in Münster und Münsterland aufzusuchen, die eine solche Problematik aufzeigen. Zurzeit finden bereits regelmäßige Sprechstunden in Münster Kinderhaus, in Münster Berg-Fidel, in Münster Coerde sowie in Ahlen im Kreis Warendorf statt. In Ahlen sind wir mit dem Hebammenmobil an jedem Mittwoch in der Zeit von 12:00-14:00 Uhr auf dem Paul Rosenbaum Platz vor Ort.

Das ASB Hebammenmobil kann unkompliziert ohne Voranmeldung aufgesucht werden.

In Kooperation mit den zuständigen Akteur*innen vor Ort beabsichtigt der ASB das Netzwerk auszubauen, welches die Schnittstelle zwischen Gesundheitsversorgung und Sozialarbeit bedient. Dabei steht die Beratung im Vordergrund, um akute Fragen der Frauen aufzufangen und einen sicheren Raum für individuelle Hilfestellungen zu bieten. Hier findet seit Beginn des Jahres ein regelmäßiger Austausch mit den „Frühen Hilfen“ in den unterschiedlichen Quartieren statt. Die Lotsenfunktion zu weiteren Unterstützungsangeboten vor Ort wird angestrebt, um den Bedarfen und Bedürfnissen der Frauen und Familien gerecht zu werden. Ebenfalls besteht die Möglichkeit einer gewünschten Untersuchung in der Schwangerschaft oder von Mutter und Kind nach der Geburt.

Das ASB Hebammenmobil ist immer mit einer lokal niedergelassenen Hebamme besetzt, die entsprechend der besonderen Versorgungslücke geschult und vernetzt ist. Es arbeiten bereits 15 Hebammen regelmäßig an den verschiedenen Einsatzorten auf dem Hebammenmobil.

Die Attraktivität für diesen mobilen und innovativen Arbeitsplatz für Hebammen wird durch die Zahlung einer Bereitschaftspauschale von 40,00€ je Stunde gewährleistet. Die Regelleistung rechnen die Hebammen nach dem Hebammenhilfevertrag nach 134a des SGB V wie üblich mit den Krankenkassen ab. Nicht krankenversicherte Frauen werden nicht abgewiesen und erhalten Hebammenhilfe wie jede andere Frau auch.

Die Erfahrung, in der Leitung der Koordinierung des Hebammenmobils in der Flutregion und der dort vertretenen offenen Sprechzeiten an vier Standorten, bietet eine erworbene Expertise, die genutzt wird, um das Konzept des ASB Hebammenmobils für benachteiligte Frauen zum einen in städtischer und zum anderen in ländlicher Umgebung auf den Weg zu bringen.:

- Das Hebammennetzwerk als starker Kooperationspartner kann die Hebammenhilfe durch motivierte Hebammen einbringen, die das Hebammenmobil als einen neuen, innovativen und gesellschaftlich notwendigen Arbeitsplatz, bereit sind zu unterstützen.
- Warendorf mit seinem ländlich strukturierten Umland bietet optimale Voraussetzungen das mobile Konzept zur Hebammenhilfe für benachteiligte Frauen anzubieten.
- Die Samariter*innen des ASB-Münsterland sind durch ihre langjährige Arbeit in der Kinder- und Jugendhilfe sehr gut vernetzt und können entsprechend weiterführende Unterstützung, die über die Hebammenhilfe hinaus geht, in die Wege leiten.
- Die Erfahrungen mit dem seit 2019 bestehendem *Wünschewagen* für Westfalen mit festem Standort beim RV Münsterland, erleichtern die Planung, Durchführung und Koordination des Hebammenmobils in vielseitiger Kompetenz.
- Der bestehende Fuhrpark bietet optimale Bedingungen zur Unterbringung und Wartung des neuen E-Mobiles, welches aufgrund des nachhaltigen elektrischen Antriebes auch in dieser Hinsicht, innovativ und fortschrittlich bedacht, eingesetzt wird.

Wir möchten Sie deshalb bitten, unseren Antrag in die Haushaltsberatungen einzubringen und die Finanzierung anteilig ab 01.01.2025 mit 5000,00 € jährlich für eine flächendeckende Versorgung mit Hebammenhilfe im Kreis Warendorf dauerhaft zu übernehmen.

Vielen Dank und mit freundlichen Grüßen



Martina Brosch
Fachbereichsleitung sozialpflegerische Dienste

Arbeiter-Samariter-Bund RV Münsterland e.V.